

Antrag

Verbesserung der Lebenssituation älterer und pflegebedürftiger Lesben, Schwuler und Transgenderpersonen

Unsere Gesellschaft steht, wegen der stetig älter werdenden Gesellschaft, vor immer neuen Herausforderungen. Eine davon ist die Verbesserung der Lebenssituation älterer und pflegebedürftiger Lesben und Schwulen sowie Transgenderpersonen.

In Wien bestehen ausgezeichnete Versorgungsangebote und eine hohe Betreuungsdichte, auf Grund der persönlichen Lebenssituation vieler Lesben, Schwulen und Transgenderpersonen ist jedoch in den meisten Fällen eine besondere Beachtung notwendig.

Die Lebensgeschichte von älteren Lesben, Schwulen und Transgenderpersonen war in der Vergangenheit – und ist auch heute noch - von staatlicher und gesellschaftlicher Ächtung geprägt, das Erlebte oftmals schwer oder gar nicht zu verarbeiten. Viele der Betroffenen trauen sich auch heute nicht, über ihre sexuelle Neigung zu sprechen, Pflegekräfte haben oftmals Ängste und Vorurteile.

Die Zielgruppe sind ältere Lesben und Schwule sowie Transgenderpersonen der Generation 50plus, wobei man auf die Bedürfnisse der unterschiedlichsten Altersgruppen bedacht genommen werden muss.

PensionistInnenwohnhäuser:

Durch ein ausgezeichnetes Netz an PensionistInnenwohnhäusern und die derzeitige Praxis bei der Vergabe von Wohnungen in PensionistInnenwohnhäusern kommt es derzeit zu keinen Problemen. Wichtig wäre bei den Einrichtungen jedoch auch eine offizielle Festschreibung, dass Lesben und Schwule mit ihren PartnerInnen einen Anspruch darauf haben, gemeinsam zu leben.

Pflegeeinrichtungen:

Trotz eines ausgezeichneten Pflegesystems in Wien und den in Angriff genommenen positiven Veränderungen, ist die Situation von Lesben und Schwulen sowie Transgenderpersonen im Pflegebereich eine andere und manchmal kommt es auch zum intoleranten Umgang.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein und auf die Lebenssituation von älteren und pflegebedürftigen Lesben und Schwulen sowie Transgenderpersonen einzugehen, werden fordert der Wiener Landesparteitag der SPÖ:

- Statuserhebung in der Wiener PensionistInnenwohnhäusern und Überarbeitung der Voraussetzungsbestimmungen
- Das Thema Homosexualität in den Schulplan von PflegerInnen verpflichtend einzubauen und mit Praxisbeispielen zu ergänzen (bessere Kenntnis der Lebenssituation von Lesben und Schwulen sowie Transgenderpersonen)
- Einrichtung eines Besuchs- und Begleitdienstes
- Ausbau eine spezifischen Beratungsangebots für die Generation 50plus Lesben und Schwule und Transgenderpersonen
- Statuserhebung in den Wiener Pflegeeinrichtungen und Prüfung, ob Wohnprojekte (Wohngemeinschaften) und ein eigenes Pflegehaus für Lesben und Schwule sowie Transgenderpersonen eingerichtet werden kann (Finanzierung, TrägerIn, Zeitplan)
- Die amtsführende Stadträtin für Soziales und Gesundheit wird mit der Einleitung der diesbezüglichen Maßnahmen beauftragt.